

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

567 (6.12.1909) Abendausgabe







Der Kieler Werft-Prozess.

Kiel, 5. Dez. Wie gemeldet wurde, haben im Kieler Werft-Prozess die Geschworenen nach 1 1/2 tündiger Beratung sämtliche Schuldfragen verneint und das Gericht sprach demzufolge alle Angeklagten frei und legte die Kosten des Verfahrens der Staatskasse auf. Der Vorsitzende Landgerichtsrat Andrae richtete am Schluss der fünfjährigen Verhandlung noch folgende Ansprache an die Prozeßbeteiligten: „Ganz allgemein habe ich allen Beteiligten bei diesem Kiefenprozeß, den Protokollführern, Beistehern, Staatsanwälten und den Verteidigern dafür zu danken, daß sie die Beendigung dieses großen Prozesses nach Möglichkeit erleichtert haben. Den Geschworenen habe ich besonderen Dank zu sagen. Sie hatten eine Aufgabe, die überhaupt niemals einem deutschen Schwurgericht gestellt worden ist. Sie war schwierig nicht nur dem Umfange nach — denn es wurden 200 Zeugen vernommen, 200 Schriftstücke verlesen, ganze Aktenberge durchgearbeitet —, sondern es war auch eine Arbeit, schwierig in bezug auf die Entscheidung. Die Geschworenen sind an dieser Arbeit herangegangen mit dem ganzen Ernst, der Frage und der Gewissenhaftigkeit, die guten deutschen Männern eigen ist. Dafür kann ich Ihnen auch an dieser Stelle nur den Dank des Gerichts aussprechen. Leider ist zurzeit der geistliche Zustand der, daß den Geschworenen eine materielle Entschädigung für ihre Mühe nicht gewährt wird. In kurzer Zeit wird auch das gesetzlich geregelt sein. Die Geschworenen müssen sich begnügen mit dem Gefühl der Befriedigung für die erfüllte Pflicht.“

Hierauf schloß der Vorsitzende die Verhandlung. Die Angeklagten wurden sofort aus der Haft entlassen und von ihren Familienmitgliedern unter vielen Glückwünschen in Empfang genommen.

Der Kieler Werftprozeß hat dreißig Tage gedauert, ein Prozeß, in welchem die Staatsanwaltschaft ihre Anklage auf einer höchst unsicheren Grundlage aufgebaut hat. Der glatte Freispruch der angeklagten Arbeiterhändler und Werftbeamten ist die schlechteste Jenitur, die der Staatsanwaltschaft ausgestellt werden konnte.

Es liegt gewiß keine Veranlassung vor, meint mit sehr viel Recht die „Berl. Post“ sich für die Herren Heinrich, Frankental und Konforten zu erwärmen oder gar ins Zeug zu legen. Der fünfundsiebzigjährige Rechnungsrat auf der Anklagebank war alles andere als eine typische Erscheinung, und seine mitangeklagten Unterbeamten ließen als Menschen wie als Typen herzlich gleichgültig. Und die angeklagten Kaufleute sind keine Musterbeispiele im Geschäftsleben. Sie alle haben gewußt, ihr Schicksal ins Trodene zu bringen, und sie haben sich dabei allerlei Mittel dienstbar gemacht, von denen der soziale und rechtliche Kaufmann sagen wird: sie gefallen mir nicht. Und dennoch: wer Gelegenheit hatte, die angeklagten Händler tagelang während der Verhandlungen zu beobachten, für den stand, schon lange bevor die Geschworenen ihren Spruch abgegeben hatten, die Erkenntnis fest, daß in diesem Montreprozeß mit Kanonen nach Späßen geschossen wurde. Es ist gut, wenn man sich die ersten Meldungen von der Einleitung der Unternehmung ins Gedächtnis zurückruft, die Geschichten von den in die Millionen gehenden Betrügereien des Millionärs Frankental, von den in echt russischer Manier bis ins Mark forumpirten Werftbeamten. Was ist heute davon übrig geblieben? Die Händler haben, dank einer auf der Werft herrschenden Mißwirtschaft von grandioser Dimensionen, in allem Genuß und in Bronzegehörigen „Schmu“ gemacht, und die Beamten haben sich von dem lebenswürdigen gutberzogen und immer hilfsbereiten Herrn Frankental jette Stopfgänge und Marzipantorten spendieren lassen, gelegentlich, wenn sie einmal in Verlegenheit waren, auch ein Darlehen erhalten. Das ist — alles, was bewiesen werden konnte.

Allerdings, eine Fülle von Punkten stand außerdem unter Anklage, daß wenn sie bewiesen worden wären, die acht Leute von der Anklagebank auf Jahre ins Gefängnis, ja, ins Zuchthaus gebracht hätten. Aber — alle diese Dinge sind nicht bewiesen worden. Nicht bewiesen ist, daß die Händler ungeheure Mengen von Material ohne Berechnung und Wissen der Beamten von der Werft geführt haben, daß Frankental im Untersuchungsgefängnis eine blühende Fabrik geführter Betriebe betrieben hat, daß die viel genannten betrüblichen Evidenzen dazu dienen, die Durchsuchungen mit den Werftbeamten zu verdecken. Die Anklage behauptete es, und der Kriminalkommissar Rannowski hatte ihr dazu das Material herbeigebracht. Doch dieses Material verlor Stück um Stück vor dem Zeugenteile seine Beweiskraft und selbst der Gerichtschemiker Referat, auf dessen Gutachten die Staatsanwaltschaft ihre angeblich schlagenden Beweise aufgebaut hatte, konnte als Ergebnis seiner Untersuchungen nur die auch so von niemand bestrittene Tatsache konstatieren, daß für das Kieler Landgericht keine besondere Zinte fabriziert werde.

Da der Staatsanwaltschaft dergestalt das Gebäude der Anklage über dem Kopfe zusammenbrach, ludete sie, was entgegen ihrer Annahme keineswegs ihre Aufgabe war, die Kaiserliche Werft in Säuh zu nehmen gegen die Vorwürfe, die in der Öffentlichkeit gegen sie gerichtet worden sind. Man braucht durchaus nicht alles zu glauben, was Frankental in den ersten Tagen des Prozesses über die Mißwirtschaft auf der Werft und die absolute kaufmännische Ignoranz ihrer Beamten gesagt hat. Es war kein gutes Recht als Angeklagter, al fresco zu malen und so viel als möglich aufzutragen. Aber was nach der Beweisaufnahme und den Sachverständigen-Gutachten davon als wahr zurückgeblieben ist, das genügt völlig, um auch die schärfste Kritik an den Zuständen auf der Werft als berechtigt zu erweisen. Nebenfalls hat der Staatsanwalt der Wertverwaltung mit seiner allzu eifrigen Verteidigung seinen Dienst erwiesen; hat ihn die Reichsregierung durch das offene Eingeständnis vorhandener Mißstände doch sozulagen selbst desavouiert.

Wenn dieser Kiefenprozeß auch kein anderes Ergebnis gehabt hat, als die im Verborgenen schwärende Wunde am Körper eines der größten Reichsbetriebe offen zu legen, so haben die Richter und Geschworenen nicht umsonst 33 Tage im Kieler Schwurgerichtssaal gesessen. Das Bild hat sich allerdings verschoben: statt der acht Untersuchungsangeklagten, die einen beträchtlichen Lebensabschnitt hindurch der Freiheit beraubt waren, verläßt als Verurteilte die Kieler Werftverwaltung den Saal.

Marschall Leboeuf.

Paris, 5. Dez. Vor hundert Jahren, am 6. Dezember 1809, wurde zu Paris der Mann geboren, der durch ein weltgeschichtliches Wort zu verhängnisvoller Berühmtheit gelangen sollte. Das Wort hieß „arohiprät“ (zu deutsch: „erbereit“, gleich „durch und durch bereit“) und befähigte, auf die Kriegsbereitschaft des französischen Heeres angewandt, in dem historisch bedeutungsvollen Ministerrat am 15. Juli 1870 die letzten Bedenken Napoleons III.

Edmund Leboeuf war mit 21 Jahren bei der Artillerie eingetreten, hatte mit großer Auszeichnung in Algerien gedient und im Krim-Krieg beim Artillerieangriff auf Sebastopol, den er als Brigadegeneral leitete, persönlich Hervorragendes geleistet. Er erhielt bald darauf das Kommando der Gardeartillerie, wurde 1857 Divisiongeneral und leitete 1859 im Krieg in Oberitalien wieder außerordentliches. Am 21. August 1869 wurde er an Niels Stelle Kriegsminister.

Napoleon ernannte Leboeuf ein halbes Jahr darauf zum Marschall, täuschte sich aber dabei in einer Beziehung, denn der Marschall war zwar ein glänzender Soldat, aber gar kein Administrator. Das eigte sich geradezu katastrophenartig als der Offensivoperationsplan Leboeuf — der beim Ausbruch des Krieges Generalstabschef wurde — infolge der mangelhaften Kriegsbereitschaft der Armee sofort scheiterte. Nach den ersten großen vernichtenden Schlägen mußte der Marschall dann auch seinen Posten aufgeben; aber als tapferer und treuer Soldat zog er sich nicht zurück, sondern führte an Stelle Sagains des 3. Armeekorps, und zwar, wie allbekannt, ganz vorzüglich.

Als Leboeuf Ende 1871 aus der Gefangenschaft, in die er mit der Rheinarmee geraten war, nach Frankreich zurückkehrte, bekannte er

im Gegensatz zu den meisten anderen zur Verantwortung Gezogenen seinen Irrtum und seine Fehler offen. Bald darauf zog er sich vom öffentlichen Leben gänzlich zurück. Am 7. Juni 1888 ist er in Einsamkeit gestorben.

Amthliche Nachrichten.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 24. November d. J. wird der Oberpostpraktikant Philipp Kübler in Waldshut mit Wirkung vom 1. Januar 1910 in einer Ober-Postpraktikantenstelle beim Postamt in Lörrach angestellt.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 6. Dez. Als im Frühjahr eine deutsche Mannschaft in Antwerpen und Brüssel die aus den fünf besten Schwimmern Belgiens bestehende Stafettenmannschaft zweimal überlegen schlug, da rüdten Deutschlands Schwimmer mit an die erste Stelle der internationalen Verbände. Nur eine ungarische Mannschaft konnte sich ihnen mit Erfolg entgegenstellen. Als jedoch zu Anfang Oktober die Ungarn in Magdeburg und Berlin über fünfmal 100 und fünfmal 68 Meter geschlagen wurden, da kam auch die Siegesgewißheit der Ungarn stark ins Wanken. Vor 14 Tagen mußten die Ungarn sich wiederum zweimal in Wien vor der deutschen Stafette, Gellars-Magdeburg, beugen. In den Sportzeitungen erscheint nun eine Herausforderung des Weltmeisters Joltan v. Halman-Pest, in der er die Niederlagen der Ungarn nicht ganz anerkennt, und die deutschen Schwimmer unter folgenden Bedingungen zu einem Revuegemach in Magdeburg oder Berlin herausfordert: 1. Stafettenschwimmen in beliebiger Schwimmarart für Mannschaften von 3 bis 5 Mann über 50, 100 und 150 Meter, da 200 m selbst bei nicht volljähriger ungarischer Mannschaft deren Sieg resultierte; 2. Lagenstafetten, 50 Meter für 3 respektive 4 Mann Brust, Rücken, Spanisch oder Brust, Seite, Rücken, Spanisch. In den Lagenstafetten ist Deutschland überhaupt nicht zu schlagen und in Stafetten beliebiger Schwimmlage kommen nur die Strecken von 50 und 100 Meter in Betracht, die deutscherseits ebenfalls eine solch vorzügliche Belegung zu erwarten haben, daß schließlich ein viermaliger Sieg der Deutschen nicht ausgeschlossen ist. Die Herausforderung der ungarischen Schwimmer zum Länderwettkampf ist nun deutscherseits angenommen worden. Das Match findet am 2. und 3. Januar in Magdeburg statt.

Aus dem gewerblichen Leben.

Kempfort, 6. Dez. (Tel.) Aus Bridgeport in Ohio wird gemeldet, daß dort ein 2000 Mann umfassender Ausbruch der Arbeiter der American Sheet and Tinplate Company zu schweren Unruhen geführt hat. Gestern haben erste Kämpfe zwischen Erwachsenen und Streikbrechern stattgefunden. Alle Wirtschaften in der Stadt sind geschlossen und die Eisenbahnzüge dürfen nur bei Tage in die Stadt einfahren, da man befürchtet, daß sie in der Dunkelheit auf böswillige Weise zur Entgleisung gebracht werden.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Hamburg, Berlin, London, and others, with dates and rates.

Weiterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Hoher Druck bedeckt bis heute den Südosten Europas. Die gestern über der südöstlichen Nordsee erschienene Depression ist unter Abnahme ihrer Tiefe nordwärts abgezogen, doch ist über England eine neue Erscheinung, die schon am Morgen im Südwesten Deutschlands neuerdings unruhiges, mildes und regnerisches Wetter verursachte. In den übrigen Teilen des Reiches hat es dagegen aufgekält und hellenweise ist leichter Frost eingetreten. Die Herrschaft von Depressionen wird voraussichtlich noch weiter anhalten. Es ist deshalb meist trübes, kaltes Wetter mit Regenschauern zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table showing weather observations for Karlsruhe, including temperature, wind, and precipitation data for the month of December.

Höchste Temperatur am 5. Dezember 10.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4.2. Niederschlagsmenge am 6. Dezember 7<sup>u</sup> früh 1.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. Dezember früh: Lugano bedeckt 1. Harris halbbedeckt 11. Nizza wollos 6. Triest heiter 8. Florenz bedeckt 7. Rom bedeckt 10. Cagliari wollos 12.

Instrumental-Verein KARLSRUHE. Advertisement for a musical performance on Sunday, December 12, 1909, at 12:12 Uhr in the evening at the Grand Saal der Gesellschaft Eintracht. Includes names of soloists and the conductor.

Die große Glocke. Advertisement for a play at the Residenz-Theater, Waldstraße 30. The play is titled 'Ein jugendlicher Held'.

Ew. Hochwohlgeboren. Advertisement for cinematographic presentations at Film-Zentrale Mundus and Residenz-Theater. Includes details about film screenings and contact information.

Ältere Dame als Leihgeberin. Advertisement for a woman offering services as a lender or guarantor. Also includes an advertisement for a bathhouse sale.

**Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein**  
 Gegründet 1875. in Stuttgart Auf Gegenseitigkeit.  
 Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.  
**Kapitalanlage über 68 Millionen Mark.**  
**Haftpflicht-, Unfall-, Lebens-**  
**Versicherung.**  
 Gesamtversicherungsstand: Versicherungen.  
 Vertreter überall gesucht. Prospekt kostenfrei durch Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder.  
**Fr. Hämmerle,**  
 Subdirektion in Karlsruhe i. B.,  
 Gartenstrasse 44 a. Telefon 518.

**Unterricht**  
**in Münchener Laro-Arbeit**  
 Moderne Liebhaberkunst.  
 In wenigen Stunden erlernbar.  
 Geöffnet von 9-12 und von 2-7 Uhr.  
**E. Eberhard, vorm H. Schilling,**  
 Karlsruhe i. B. Freiburg i. B.  
 Amalienstraße 14 b, 1 Treppe. Kaiserstraße 63, 1 Treppe.  
 Katalog gratis und franco. 9862a.14.12

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 An dem die ergebene Anzeige, daß die Unterzeichneten unter heutigem  
**Mitterstraße 34, nahe Gartenstraße**  
**Werkstätten für Glaschleiferei**  
 (mit Elektro-Betrieb) Messingglaserie und Weiberglasung eröffnet haben. Wir empfehlen uns zur Ausführung in geschliffenen Kristallgläsern mit Facetten, polierten und intusierten Rändern für Möbel, Bau und Schaulinienherstellung, sowie Messing- und Weiberglasung in jeder Etel- und Glasart.  
 Werkstatt für Bild-Einrahmungen.  
 Hochachtungsvoll  
**Bischoff & Werner,**  
 Glaschleifer und Kunstglaser.

**Gelegenheitskäufe!**  
 Divan, Polsterarmaturen, Kanapee (mit 6 Stühlen), Chaiselongue, Kautschuk mit und ohne Einrichtung, Vorhänge (weiß u. farbig), Briefe, Kaffe-Stores, Bodendeckende, hochweine Kuppeln in Seiden- und Bolstoffe, für Tischdecken, Koffer, te. geeignet, sowie einen Kasten Herren- und Knaben-Kleider, Paletots, Capes, Lederschuhe etc. hat enorm billig abgegeben 17860.3.2  
**Heinrich Karrer, feuersicheres Lagerhaus,**  
 Karlsruhe-Mühlburg, Philippsstr. 19, Telefon 1659.

**Damen-Wäsche:**  
 Hemden 16200.3.2  
 Nachthemden  
 Beinkleider etc.  
 fertig und auf Bestellung, empfiehlt billigst  
**Otto Fischer (vorm. J. Stüber)**  
 Telefon 270. Grossh. Hoflieferant. Kaiserstrasse 130.  
 Karlsruhe.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
 An den 4 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

**mein großer Weihnachtsverkauf**  
 hat begonnen und empfehle ich mein großes Lager in  
**Holz- u. Polstermöbeln**  
 zu außerordentlich billigen Preisen.  
 Ich offeriere:  
 Schreibtische von 28 M an, Vertikale von 28 M an, Bücherschränke, hochfein mit Messingverglasung von 75 M an, Spiegelarmaturen von 65 M an, Waschkommode von 20 M an, Sekretär 30 M, Chiffonnier, hartholz poliert von 28 M an, Nachttisch mit Marmor von 8 M an, Bücherständer, Nähtische, Kuchentische, Hausapotheken, Feuerentfänger von 5 M an, Flurgardieroben von 15 M an, neue Divan von 25 M an, Kinderbettstelle von 8 M an, Chaiselongue von 28 M an, Tisch- und Taschen-Divan von 45 M an, Grabwasserfische mit und ohne Einrichtung von 19.50 M an, Salonfische von 18 M an, Ausziehfische von 28 M an mit Eisenplatte. Empfehle auch das Bett in der Leine, gewöhre extra 10 Rabatt. Englische Schlafzimmereinrichtung von 28 M an, komplette Betten von 40 M an. 943100  
 Nur bei  
**Julius Ebel, Steinstraße 6.**

**Johann Padewet**  
 Hofinstrumentenmacher  
 und 17011.4.2  
 Geigenbauer der Grossh.  
 Bad. Hofoper  
 Violinen  
 Violas  
 Cellos  
 Basses  
 alle Bestandteile  
 Notenpulte etc. etc.  
 Lauten  
 Guitarr.  
 Mandolinen  
 Mandolas  
 Zithern  
 ital. und deutsche Saiten etc. etc.  
 Spez.: Geigenbau und Reparaturwerkstätte.  
 Alleinverkauf der best. quintenreinen Saite „Tricolore“.  
 Karlsruhe i. B.  
 132 Kaiserstr. 132.

**Gasluster-**  
**Ausverkauf!**  
 Wegen Aufgabe dieses Artikels  
**30% Rabatt.**  
 Besäume niemand die günstige Gelegenheit und überzeuge sich jedermann. Ausverkauf streng reell. 17897.3.3  
**Leon Kahn, Kreuzstr. 3.**

**Medicinal-Dorsch-Leberthran**  
 ist der von Kindern am liebsten genommene und wirksamste  
**Leberthran**  
 in Flaschen à 60, 1.10 u. 2-M.  
**Drogerie Julius Dehn Nachf.**  
 Zähringerstrasse 55.  
 Rabattmarken. 16583.5.4

**Gioth's**  
**Teigseife**  
 wäscht am besten.  
 9675a

**Gewinn-**  
**reiches**  
**Unternehmen!**  
 Fleiß, Herr zu einem Unternehmen gesucht, das demselben  
**brillante**  
**Existenz**  
 mit einem Einkommen von schätzungsweise pro Jahr 10000  
 ohne die Branche zu kennen, ohne sofortige Aufgabe des Berufes sichert. Vorzugl. Selbständigkeit. Betrifft: Ausarbeitung eines Patentartikels, durch den viele Tausende zu verdienen sind. Nur 1000.- in bar erforderlich. 10577a  
 Deutsche Metall-Industrie, Dresden-A.

Gegen gute Sicherheit und sehr hohen Zins  
**1000 Mk.**  
 auf 8 Jahre zu leihen gesucht.  
 Offerten von nur Selbstgebern unter Nr. 943208 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
**1000 Mark**  
 gesucht gegen hohe Zinsen. Rückzahlung monatlich 50 M. Offerten, nur von Selbstgebern an die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 10621a

**Düngerverfeinerung.**  
 Donnerstag den 9. Dezember, vorm. 9 Uhr, läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für Dezember d. N. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 10630a

**Verdingung von Zucker.**  
 Am Mittwoch den 5. Januar 1910, mittags 12 Uhr, soll die Lieferung von Zucker — weißer Farin — für das Verpflegungsamt Wilhelmshaven, evtl. auf eine Dauer von Jahren öffentlich verdingt werden. 10625a  
 Angebote mit der Aufschrift „Verdingung von Zucker“ sind bis zum Termin einzureichen.  
 Die Bedingungen liegen in der Requiratur aus, auch können sie gegen Einzahlung von 0,60 M von der Intendantur bezogen werden. Wilhelmshaven, im Dez. 1909. Kaiserliche Marine-Intendantur.

**Spezial-Zahnheidekurios**  
 der gesamten  
**Damengarderobe,**  
 verbunden mit prakt. Unterricht. Gründl. Ausbildung ausgetücht. Eintritt jederzeit. 943142  
**Minna Kuhn,**  
 akademisch geprüfte Zahnheidein und langjährige Direktorin i. S. S. Model, Soliflerant, Durlacher Allee 88, 3. St., rechts.

**Schönheitsfehler**  
 durch Puder und Schminke zu vermeiden, ist nicht selten ein Verbrechen an der eigenen Gesundheit. Man benutze die nach dem neuesten D. R. P. Nr. 188888 von E. Ruffer & Co., Berlin, hergestellte, wunderbar milde **Zuckerpulver**, ärztl. empfohlen und inauslaßlich bewährt. Preis 30 Pf. (kleine Packung) und 1.20 (große Packung) in Verbindung mit **Zuckersahne**, dem herrlichsten und ungeschmältesten Hautcreme, Preis 2.-, Probebebe 75 Pf.

**Wunderbare Erfolge,**  
 einmal bei gleichzeitiger Anwendung der nach dem nämlichen Patent hergestellten, weißlichen und im Gegensatz zu obiger äußerst kräftig wirkenden **Puder & Sahne-Medizin**, Preis 50 Pf. (kleine Packung) und 1.50 (große Packung), werden möglich. Jeder, der bisher vergeblich suchte, mache einen Versuch. 0808a.2.1.19  
 Niederlagen in Karlsruhe: Carl Roth, Horn, Bolor, Wihl, Baum, E. Dennis, Georg Jacob, Otto Mayer, Th. Walz; in Rühlburg: Straussdrogerie. (Engros: L. Fiebig); in Durlach: August Peter, Adlerdrogerie.

**Jagdbeteiligung**  
 oder Anschluß als Geschäftsbeteiligter gesucht von höherem Beamten. Gefl. Anerbieten mit Bedingungen an die Expedition der „Bad. Presse“ unt. Nr. 943188 erbeten.  
 Ein gebrauchter, jedoch noch gut erhaltener

**Militärmantel**  
 für Artillerie zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe und unter Nr. 943248 an die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

**la. Exzellenz für Restaurateur**  
 bietet ein veräußerliches, sehr bedeutendes und feines  
**Restaurant i. Karlsruhe**  
 Konzerts- und Festsaal, über 1000 hl Bier, bedeutender Wein- u. Küchenumsatz, mit modernst. hochrentablem Anwesen. Off. u. b. Selbstref. unter Nr. 10620a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Hervorragende Kaufgelegenheit!**  
 Ich beabsichtige mein Patent, welches eine monatliche Lizenz von 1000 M nachweislich einbringt, zu verkaufen. Dasselbe, ein Gebrauchspatent, schlägt in die Metallwarenbranche und ist in allen Kulturstaaten patentiert u. durch eine Reihe von Gebrauchspatenten geschützt. Sammlerkräftige Metallisten wollen sich melden unt. Nr. 10622a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Herdel**  
 2 Herrschaftsherde, Schreier mit Kupferfisch, geschliff. Platte, 1 Kinderherdechen mit Holzfeuerung (Sambarbeit) 1 H. irischer Feuerherden, alles nur wenig geb., sind unt. schriftl. Garantie für gutes Baden und Brennen spottbillig zu verkaufen. 943198  
**Herdelherde, Leisingstr. 17.**  
**Alte Herde,**  
 reparaturbedürftige, werden repariert und wie neu hergerichtet und wird für gutes Baden u. Brennen schriftlich garantiert. 43197  
**Schloßherde Leisingstr. 17.**

**Fahrrad,** neu, feine Marke, sehr elegant, mit Torpedo-Freiliegen, bequem billig abzugeben. 942960  
**Körnerstraße 19, part.**  
 Eine **Konzertstätte**, sowie zwei **Anschlüssen** sind billig abzugeben. Zu erfragen 943228  
**Waldstraße 66, part.**

**Briefmarken,**  
 größere Bestände, billig abzugeben. 943111.3.2  
**Kaiserstr. 213, 4. St.**  
**Dackel**  
 sind billig zu verkaufen. 943186  
 Durlacherstraße 8, II, 1.

**HOFJUWELIER**  
**Ludwig Bertsch**  
 KARLSRUHE  
 Kaiserstrasse 165 — Telefon 1478.  
**Feine Juwelen**  
 17512 Gediegene  
**Gold- und Silberwaren**  
 Eigene Werkstätte.  
 Auszeichnungen:  
 Chicago 1893 :: Strassburg 1895 :: Paris 1900  
 Hervorragendes Lager in eleganten Luxusgegenständen für Rauch- und Schreibtisch, Toilettegeräthe, Photographierahmen, Bonbonnieren, Elektrische Klingeln, Gürtelschliessen etc. etc. auch in billigsten Preislagen.  
 Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

**Rein leinene**  
**Herren-Kragen u. Manschetten**  
 bietet  
**Rudolf Wieser**  
 Kaiserstrasse 153. 17784

**Farer & Co.**  
**Kohlen — Roks — Briketts**  
**Beste Qualitäten.**  
**Billigste Preise.** 16768\*  
 Bureau Kaiserstrasse 122, Eingang Waldstr.  
 Telefon 28. Rabattmarken.

**Ein reichhaltiger geographischer Handatlas**  
 sollte heute in keiner Familie, keinem Kontor fehlen, jeder Gebildete, jeder Zeitungsliefer sollte einen solchen besitzen. Zu dem soeben fertiggestellten Werke

**Allgemeiner Hand-Atlas**  
 über sämtliche Teile der Erde  
 48 Kartenblätter mit 184 Karten, Diagrammen, Tabellen und Stadtplänen offerieren wir unseren Abonnenten eine erstklassige, in vielfachem Farbendruck ausgeführte Kartensammlung deren Inhalt dem derzeitigen Stande des Wissens vollkommen entspricht, und die sich durch einen hohen Grad von Uebersichtlichkeit und Reichhaltigkeit auszeichnet.  
 Deutschland ist — was als ein besonderer Vorzug gelten darf — sehr eingehend behandelt, es sind nicht weniger als 23 Kartenblätter unserem Vaterlande und seinen Kolonien gewidmet. Die Kartenblätter haben die ansehnliche Größe von 47 x 39 cm. Wir liefern den Atlas unseren Abonnenten in einem dauerhaften, geschmackvollen und handlichen Halbleinwandband von ca. 40 cm Höhe und 26 cm Breite zum Preise von nur **Mk. 3.50**, nach auswärts Mk. 4.— (Nach Expedition der „Badischen Presse“ Karlsruhe).

**Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen etc.**  
 der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis VI, sowie  
 Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.  
 Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses  
 und der auswärtigen Angelegenheiten.  
 — Staatsbahnbauverwaltung. —

**Ernannt:**  
 zum Oberbahnmeister: Bahnmeister Friedrich Wolf in Beiert-  
 heim; zum Bahndienstleiter: Weichenwärter Wilhelm Schlenk in Donau-  
 eschingen.

**Vertragmäßig ausgenommen:**  
 als Bahn- und Weichenwärter: Christian Müller von Bammental,  
 Joseph Kleiser von Schöllach, Georg Lantermisch von Kirchhart

**Berzigt:**  
 Bahnmeister Franz Schorner in Wengenbach nach Offenburg,  
 Bahnmeister Adolf Hohl in Sedaach nach Sickingen, Lokomotivführer  
 Johann Baumann in Billingen nach Mannheim, zugl. Wagenwärter  
 Konrad Kieble in Wimmshausen-Neufnach nach Koblitz, zugl.  
 Wagenwärter Friedrich Specht in Wimmshausen-Neufnach nach  
 Koblitz, Wagenwärter Lorenz Kehler in Wimmshausen-Neufnach  
 nach Koblitz, Schaffner Adolf Bierhaller in Koblitz nach  
 Karlsruhe.

**Zuruhegesetzt:**  
 Rechnungsführer Jakob Giffert in Heidelberg, unter Anerkennung  
 seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Georg Hahner  
 in Mannheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,  
 Stationsmeister Thomas Stahl in Eberbach, unter Anerkennung seiner  
 langjährigen treuen Dienste, Oberschaffner Jakob Nägele in Mann-  
 heim, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, Fahrkartendrücker  
 Wilhelm Scheuerrflug in Karlsruhe, auf Ansuchen unter Anerkennung  
 seiner langjährigen treuen Dienste, Bureaudiener Johann Berner in  
 Emmendingen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,  
 Bureaudiener Wilhelm Krimmel in Offenburg, bis zur Wiederher-  
 stellung seiner Gesundheit, Weichenwärter Andreas Gramm in Heidel-  
 berg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

**Gestorben:**  
 Bahnverwalter Valentin Appel in Schaffhausen, Bahnwärter  
 Wilhelm Kuhl.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des  
 Kultus und Unterrichts.

**Ernannt:**  
 Kanzleiarbeiter Karl Geert beim Notariat Bretten zum Bureaui-  
 schreiber, Amtsgerichtsdienster Peter Wenger in Heidelberg zum  
 Kanzleidiener beim Landgericht daselbst und Kanzleidiener Emil  
 Bauer bei Großh. Staatsanwaltschaft Mannheim zum Amtsgerichtsdien-  
 stler in Heidelberg, Diener Georg Hofmann bei der medizinischen  
 Klinik der Universität Heidelberg zum Hausmeister am neuen Kol-  
 legienhaus.

**Etatmäßig angestellt:**  
 Laborant Christian Heß am chemischen Laboratorium der Univer-  
 sität Heidelberg, Heizer Philipp Spath am akademischen Krankenhaus  
 in Heidelberg.

**Berzigt:**  
 die Aufseher: Jakob Brüdner beim Amtsgefängnis II in Karls-  
 ruhe zum Männerzuchthaus Bruchsal, Franz Frey beim Amtsgefängnis  
 Pforzheim zum Amtsgefängnis II in Karlsruhe.

**Zugewiesen:**  
 die Aktiare: Karl Geppert beim Amtsgericht Donaueschingen dem  
 Amtsgericht Karlsruhe, August Häufig beim Amtsgericht Karlsruhe  
 dem Amtsgericht Schönau, Hermann Au beim Amtsgericht Pforzheim  
 dem Notariat daselbst.

**Die Beamteneigenschaft verliessen:**  
 dem Hilfsdiener Ernst Krüger beim Amtsgericht Pforzheim der  
 Wärtlerin Barbara Herbold bei der psychiatrischen Klinik in Heidel-  
 berg, dem Diener Wilhelm Schöffler beim chem.technischen Institut  
 der Technischen Hochschule hier, dem Hilfsausseher Wilhelm Jäger  
 beim Landesgefängnis Freiburg unter Ernennung zum nichtetatmäßi-  
 gen Aufseher, dem Schreibgehilfen Jakob Mildberger bei der  
 psychiatrischen Klinik in Heidelberg.

**Uebertragen:**  
 dem Kanzleihilfen Christian Frey beim Notariat Donau-  
 eschingen eine Kanzleihilfenstelle beim Notariat Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

**Uebertragen:**  
 dem Aktuar Hermann Bauh in Konstanz eine Aktuarstelle beim  
 Bezirksamt Rastatt, dem Aktuar Eugen Stuh in Emmendingen eine  
 Aktuarstelle beim Bezirksamt Lörzach.

**Berzigt:**  
 Aktuar Philipp Bod in Heidelberg zum Bezirksamt Weinheim,  
 Aktuar Friedrich Waldoogel in Weinheim zum Bezirksamt Heidelberg.

**Gestorben:**  
 Aktuar Adolf Kirchbaur beim Bezirksamt Rastatt.

**Eine gefährliche Luftreise.**

— Göttingen, 5. Dez. Zu dem schon kurz gemeldeten Ballonunfall  
 des „Segler“ ist zunächst festzustellen, daß sich die Annahme, der zu der  
 Füllung des Ballons kommandierte Mustetier Storch vom hiesigen  
 Infanterie-Regiment sei von den Insassen des Ballons in die Gondel  
 gezogen worden, nicht bestätigt hat. Der Unglückliche hat während  
 der ganzen Fahrt in seiner gefährlichen Lage — zuerst mit dem Kopf  
 nach unten hängend — ausharren müssen und ist kurz vor der Landung  
 abgestürzt, glücklicherweise ohne erheblichen Schaden zu nehmen. Von  
 dem Führer des Ballons, Dr. med. Fröhlich, erzählt die „Göttinger  
 Zeitung“ über den Verlauf der aufregenden Fahrt einen ausführlichen  
 Bericht: es heißt darin:

Da der Aufstieg bei ziemlich böigem Wetter stattfand, mußte dem  
 Ballon ein größerer Auftrieb gegeben werden, der uns rasch in die  
 Höhe trieb. Dadurch kam es, daß sich das Hochlasttaum um das eine  
 Bein des Infanteristen Storch schlang und ihn mit in die Höhe riß.  
 Die Schlinge hielt zum Glück fest und hinderte das Abgleiten des  
 Hängenden. Durch Ballastabgabe entfernten wir uns von den gefahr-  
 drohenden Dächern des nordöstlichen Stadtviertels. Umso stärker  
 jagte der Wind den Ballon und trieb ihn gegen die Berge. Eine  
 Landung war hier nicht möglich. Wir konnten uns mit Storch ver-  
 ständigen und ließen ihm das hundert Meter lange Schleppseil hinab,  
 an dem er sich festhielt, dann erst durchschnitten wir das Hochlasttaum.  
 An ein Hochziehen war nicht zu denken, dazu reichten die Kräfte nicht  
 aus. Erst in der Nähe des drei Stunden entfernten Dorfes Kellers-  
 hausen konnte an eine Landung gedacht werden; das Schleppseil legte  
 auf. Storch ließ sich abwärts gleiten, immer schneller näherte er sich  
 der Erde, da hob ein ungünstiger Wind von neuem das Schleppseil  
 vom Boden ab, sodaß unser unfreiwilliger Fahrgenosse, der etwa 40  
 Meter schnell am Seil heruntergeglitten war, aus einer Höhe von  
 etwa 6 Metern auf einen weichen Sturzacker fiel. Wir schritten  
 dann zur Landung, die infolge des starken Windes erst bei Suberode  
 glatt erfolgte. Unterdessen hatte Storch, gestützt durch zwei Leute,  
 das erste Haus des Dorfes erreicht, wo er bei einem Tischlermeister  
 freundliche Aufnahme fand. Er hatte, soweit festzustellen war, nur  
 Abschlürfen an den Händen und am Kopfe davongetragen. Die  
 ganze Luftreise hatte kaum mehr als zehn Minuten gedauert. Ohne  
 das tapfere Verhalten des Soldaten, so sagt Dr. Fröhlich, wäre ein  
 zielbewusstes Handeln von unserer Seite nicht möglich gewesen.

**Handel und Verkehr.**

— Durlach, 4. Dez. Der heutige Schweinemarkt war befahren  
 mit 123 Läufer Schweinen und 219 Ferkelschweinen. Verkauft wurden  
 123 Läufer Schweine, 219 Ferkelschweine. Preis per Paar Läufer-

schweine 40—70 M., Ferkelschweine 18—26 M. Gute Ware fand  
 preiswürdigen Abfah.

\* **Mannheimer Getreidewochenbericht.** Wir haben abermals über  
 einen sehr ruhigen Verlauf des Getreidengeschäftes der abgelaufenen  
 Woche zu berichten. Obgleich das Angebot von keiner Seite dringend  
 war, überstieg es dennoch die Nachfrage. Die Umsätze bewegten sich in  
 den engsten Grenzen. Die Forderungen der russischen Weizen waren  
 ziemlich unverändert, während neuer Kaplata-Weizen etwas billiger  
 angeboten war. Weizen ruhiger. Roggen kaum behauptet. Gerste:  
 Braugerste etwas niedriger; Futtermittel unverändert. Hafer ruhig;  
 neuer Kaplata-Hafer, Januar-Februar-Abladung, M. 106 eif Rotterdam.  
 Mais behauptet.

\* **Berlin, 5. Dez. (Tel.)** Nach dem Bericht der Preisberichts-  
 stelle des Deutschen Landwirtschaftsrates über Herbstbestellung und  
 Saatensand vom 1. Dezember 1909 ist es in den meisten Fällen ge-  
 lungen, den infolge der verzögerten Ernte vielfach hervorgerufenen  
 Rückstand in der Herbstbestellung in der ersten Novemberhälfte ein-  
 zuzahlen. Die starken Schneemassen, die seit dem 18. November  
 niedergingen und die Arbeiten auf den Feldern plötzlich zum Ab-  
 schluss brachten, haben insofern noch Befürchtungen wegen der Saaten  
 erweckt, als der Boden vorher keinen Frost abbelommen hatte, und  
 daher mehrfach zu fürchten war, daß die künftige Entwidlung des  
 Roggens unter der hohen Schneedecke mangelhaft ausfallen würde.  
 Diese Gefahr erscheint durch den inzwischen eingetretenen Umschwung  
 zum Tauwetter zunächst beseitigt. Ueber den Stand der Saaten  
 lauten die Berichte im ganzen durchaus befriedigend.

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

— Bremen, 6. Dez. **Angelommen am 3. Dez.:** „Derfflinger“  
 1 Uhr nachm. Neapel; 4 Dez.: „Bilow“ 9 Uhr vorm. Colombo  
**Abgegangen am 3. Dez.:** „Prinz Heinrich“ 1 Uhr nachm. Neapel,  
 „Prinzess Irene“ 5 Uhr nachm. Neapel, „Sigmaringen“ vorm.  
 Buenos Aires, „Schuldschiff Herzogin Sophie Charlotte“ vorm. Val-  
 paraiso, „Tübingen“ 11 Uhr vorm. Fremantle.

**Auszug aus den staatsdeutschen Anzeigen.**

**Cheaufgebote**  
 3. Dez.: Heinrich Herzog von Leimen, Tagelöhner hier, mit Phi-  
 lippine Frank Witwe von Langensteinbach; Heinrich Beder von Kan-  
 del, Bahnarbeiter hier, mit Sofie Kohler von Talheim; Ludwig  
 Dörflinger von Blantenloch, Fabrikarbeiter alda, mit Elisabetha  
 Haufer von Buerbach.

**Eheschließungen:**  
 4. Dez.: Helmut Sigmund von Bobstadt, Hauptlehrer in Erd-  
 mannweiler, mit Elisabetha Bischoff von Heidelberg; Gustav Wögele  
 von Freiburg, Sekretariats-Assistent hier, mit Luise Jäbbon von Ba-  
 den; Friedrich Badenhuber von hier, Maler hier, mit Anna Albrecht  
 von Stetten; Albert Westermann von hier, Buchdrucker hier, mit  
 Anna Wankmüller von hier; Karl Werner von Dilsberg, Schuhmacher  
 hier, mit Karoline Schmid von Mäusen; Wilhelm Schmitt von  
 Daisbach, Portier hier, mit Regine Stober von Leutshausen; Emil  
 König von Kadelburg, Sergeant hier, mit Katharina Hödel von  
 Heidelberg.

**Geburten.**  
 28. Nov.: Gertrud Hildegard, Vater Hermann Klein, Wirt. —  
 29. Nov.: Irma Lina, Vater Stefan Lienhard, Schuhmachermmeister.  
 — 30. Nov.: Wilhelm Kaspar Josef, Vater Wilhelm Doffer, Inge-  
 nieur; Emil Karl, B. Alfred Walz, Maler. — 1. Dez.: Friede  
 Maria, Vater Franz Josef Maier, Eisenbahnschaffner; Pauline Rosa,  
 Vater Albert Götz, Schneider.

**Todesfälle:**  
 3. Dez.: Walter, alt 2 Monate 27 Tage, Vater Karl Rathke. Expe-  
 dient; Dorothea Seidel, alt 67 Jahre, Ehefrau des Wagners Georg  
 Seidel.



**Neue Ausgabe**  
**1909/10** von **Brockhaus**  
**Konversations-Lexikon**

Um die Anschaffung dieses monumentalen Werkes  
 jedermann  
**ohne fühlbare Ausgabe**  
 zu ermöglichen, liefere ich  
**sämtliche 17 Bände**  
**sofort franko**  
**zum Originalpreise**  
 gegen monatliche Zahlungen von

10684

# 5 Mark

**17 elegante mehrfarbige Ganzleinen-Bände à 12.— Mark.** | **18500 Seiten Text** mit über **150000 Stichworten** und **12000 Abbildungen**

**Niemand** der mit der Zeit fortschreiten will und bestrebt ist, seine Bildung zu vervollständigen, **kann das Lexikon entbehren!**

Um jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Gediegenheit des Werkes aus eigener Anschauung zu überzeugen, bin ich auf Vorlangen erbötig, einen Band **portofrei ohne Kaufzwang zur Ansicht zu senden!**

**Karl Block** Buchhandlung **Breslau** | Bohrauerstrasse 5.

**Bestellschein** Bitte ausschneiden u. im Kuvert einsenden

Der Unterzeichnete bestellt hiermit infolge Inserat in der „Badischen Presse“ unter Anerkennung deren Eigentumsrechtes bis zur Be-  
**Karl Block, Breslau 1, Bohrauerstr. 5**  
**1 Brockhaus' Konversations-Lexikon**  
 neueste Auflage 1909/10 in 17 elegant in Ganzleinen gebundenen Prachtbänden à 12.— Mark  
 wünscht Zusendung sämtlicher 17 Bände sofort franko nächster Bahnstation und zahlt nach Empfang monatlich  
 5.— Mark. — Erfüllungsort Breslau. —

1 langes / 121 : 41 cm, in Eiche . . . 27.— Mk. | 1 hohes / 95 : 68 cm, in Eiche . . . 27.— Mk.  
 Regal hierzu / 121 : 41 cm, in Nussbaum . . . 32.— Mk. | Regal hierzu / 95 : 68 cm, in Nussbaum . . . 32.— Mk.  
 einreihig (Nichtgewaschenes bitte zu durchstreichen)



Verkleinerte Illustrationsprobe — Originalausführung in feinstem Farbendruck.





# Bücher für den Weihnachtstisch.

## Jugendschriften.

### Serie I für Knaben und Mädchen.

Jeder Band ist ca. 125 Seiten stark und hat drei farbige, ganzseitige Illustrationen.

Eleganter Geschenkeinband (imit. Leinen).

- |                                |                                     |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| Andersen, Märchen.             | Horn, Abenteuer in fernen Welten.   |
| Bechstein, Märchen.            | Till Eulenspiegel.                  |
| Jack, der lustige Seekadett.   | Münchhausens Abenteuer.             |
| Volksmärchen aus aller Welt.   | Rübezahl-Erzählungen.               |
| Stöckl, Kinderglück.           | Tausend und eine Nacht.             |
| Grimm, Märchen.                | Der letzte der Mohikaner.           |
| Gullivers Reisen.              | Der Pfadfinder.                     |
| Hauff, Märchen.                | Die Wildtöter.                      |
| Lederstrumpf.                  | Die Prairie.                        |
| Rache des Indianers.           | Sigismund Rüstg.                    |
| Reinick, Märchen.              | Die schönsten Sagen des klassischen |
| Robinson.                      | Altertums.                          |
| Stöckl, 18 kleine Erzählungen. | Deutsche Volkssagen.                |
| Nieritz Erzählungen.           | Onkel Toms Hütte.                   |

à Band 65

### Serie II für Knaben und Mädchen.

Jeder Band 200—250 Seiten stark mit fünf farbigen, ganzseitigen Illustrationen.

Eleganter Geschenkeinband (imit. Leinen).

- |                                |                                      |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| Andersen, Märchen.             | Deutsches Jugendbuch.                |
| Bechstein, Märchen.            | Loga, Märchen.                       |
| Grimm, Märchen.                | Ferida und andere Erzählungen.       |
| Gullivers Reisen.              | Die schönsten Sagen des klassischen  |
| Hauff, Märchen.                | Altertums.                           |
| Hehels Schatzkästlein.         | Deutsche Volkssagen.                 |
| Lederstrumpf.                  | Sigismund Rüstg. (K. 9—12 J.)        |
| Münchhausens Abenteuer.        | Don Quixote. (K. 9—12 J.)            |
| Chr. v. Schmid, Erzählungen.   | Onkel Toms Hütte. (K. 9—12 J.)       |
| Reinick, Märchen.              | Duncker, Märchen und Erzählungen.    |
| Robinson Crusoe.               | Ury, Was das Sonntagskind erlauscht. |
| Rübezahl Erzählungen.          | Wissmanns Reisen.                    |
| Stöckl, 21 kleine Erzählungen. | Jack, der lustige Seekadett.         |
| — Kinderglück.                 | Volksmärchen aus aller Welt.         |
| Tausend und eine Nacht.        | Nieritz Erzählungen.                 |
| Till Eulenspiegel.             | Horn, Abenteuer in fernen Welten.    |

à Band 95

### Serie III für Mädchen.

Jeder Band ist 200—250 Seiten stark.

Gutes holzfreies Papier. Klarer Druck. Eleganter Einband (Halbleinen).

- |  |                    |
|--|--------------------|
| Marga Rayle, Majors Einzige, Pensionsgeschichte.           | (Mädchen 12—15 J.) |
| Nanny Necker, Im Rodamer Pfarrhause.                       | (M. 12—15 J.)      |
| Martha Eitner, Sturm und Stille.                           | (M. 12—15 J.)      |
| E. v. Winterfeld, Bei Tante Charlotte, Pensionsgeschichte. | (M. 12—15 J.)      |
| Anna Hermes-Gnevkow, Junge Mädchen.                        | (M. 12—15 J.)      |
| Nanny Necker, Aus der Werdezeit.                           | (M. 12—15 J.)      |
| Anna Schober, Erika.                                       | (M. 12—15 J.)      |
| P. Doubreck, Aus der Jugendzeit.                           | (M. 12—15 J.)      |
| Marie Beeg, Goldene Kinderzeit.                            | (K. u. M. 6—9 J.)  |
| E. Berger, Freudvoll — leidvoll.                           | (M. 12—15 J.)      |
| Pauline Schanz, In die weite Welt.                         | (M. 9—12 J.)       |
| Anna Schober, Hanna.                                       | (M. 10—14 J.)      |
| — Susanne.   | (M. 12—15 J.)      |
| — Trübe und frohe Stunden.                                 | (M. 12—15 J.)      |
| — Aus dem Mädchenleben.                                    | (M. 12—15 J.)      |
| Helene Stöckl, Das Lorl.                                   | (M. 9—12 J.)       |
| Luise Anklam, Kindergeschichten.                           | (K. u. M. 7—12 J.) |
| Emilie Ludwig, Frühlingsstürme.                            | (M. 10—14 J.)      |
| Anna Schober, Lotte und Käte.                              | (M. 9—12 J.)       |

à Band 1.20

### Kinderkalender 1910.

Alljährlich erscheint am 1. Oktober ein neuer Jahrgang, ca. 200 Seiten stark, mit farbigem Titelbild, vielen Illustrationen u. einer Spielbeilage. Die vorzüglichen Beiträge unterhaltenden und belehrenden Inhalts sind für Knaben und Mädchen im Alter von 6—12 Jahren berechnet.

95

### Grosses illustriertes Spielbuch für Mädchen.

Eine Auswahl der schönsten Spiele, anregender und unterhaltender Beschäftigungen und Belustigungen im Freien und im Zimmer.

Von Jeanne Marie von Gayette-Georgens. Mit Farbendruckbildern und 305 Originalzeichnungen von Paul Wendling. 280 Seiten, eleg. Leinenband. (Früherer Ladenpreis Mk. 4.50) **2.45**

### Töchter-Album

Band 41—47

Früher Mk. 7.50 à Band **2.75** Jetzt

### Bilderbücher, von 5 Pfg. bis 2.95.

- |   |      |
|---|------|
| Die Struwelliese                        | 1.75 |
| Lustige Geschichten und drollige Bilder |      |
| Struwelpeter auf Reisen                 | 1.35 |

### Gelegenheits-Posten: „Die Sammelsuse“.

Hübsche Geschichten in Gedichtform in 1/2 Leinen gebunden, 36 Seiten, mit farbigen Bildern **35**

### Poesie-, Postkarten- und Briefmarken-Alben

in grosser Auswahl.

### Richard Wagner-Album für Klavier, brochiert 3.50 gebunden 5.—

### Klassiker

Eleg. gebunden

à Bd. 1.30

- |                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| Bürger, Werke in 2 Bänden.      | Körner, Werke in 1 Band.        |
| Chamisso, Werke in 1 Band.      | Lenau, Werke in 1 Band.         |
| Eichendorff, Werke in 2 Bänden. | Lessing, Werke in 3 Bänden.     |
| Freiligrath, Werke in 1 Band.   | Mörkes Werke in 1 Band.         |
| Goethe, Werke in 4 Bänden.      | Reuter, Werke in 4 Bänden.      |
| Grillparzer, Werke in 4 Bänden. | Rückert, Werke in 3 Bänden.     |
| Hauff, Werke in 2 Bänden.       | Schiller, Werke in 4 Bänden.    |
| Hebbel, Werke in 2 Bänden.      | Shakespeare, Werke in 4 Bänden. |
| Heine, Werke in 4 Bänden.       | Uhland, Werke in 1 Band.        |
| Kleist, Werke in 1 Band.        | Wieland, Werke in Band.         |

### Davidis Kochbuch

712 Seiten stark

1.75

Eleg. gebunden

### Illustr. Literaturgeschichte

in 2 Bänden

6.75

von J. G. Vogt

### Deutschlands Kriegsflotte

30 Ansichten nach Momentaufnahmen in Photographiedruck, darstellend die Haupttypen unserer Kriegsschiffe, Manöverbilder und Szenen aus dem Mannschaftsleben. Formal 25 x 19 cm **1.25**

### Elite-Bibliothek.

In eleganter Ausstattung (Lederband) erschienen folgende Bändchen klassischer Meisterwerke:

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| Bürger, Gedichte.                             | Lenau, Gedichte.                 |
| Chamisso, Gedichte.                           | Ludwig, Zwischen Himmel u. Erde. |
| Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. | Petersen, Prinzessin Ise.        |
| Fouqué, Undine.                               | Petersen, Irrlichter.            |
| Goethe, Faust I.                              | Rückert, Liebesfrühling.         |
| Goethe, Gedichte.                             | Schiller, Gedichte.              |
| Goethe, Hermann und Dorothea.                 | St. Pierre, Paul und Virginie.   |
| Habberton, Helenes Kinderchen.                | Tegnér, Die Frühfahne.           |
| Habberton, Anderer Leute Kinder.              | Tennyson, Enoch Arden.           |
| Hauff, Lichtenstein.                          | Uhland, Gedichte.                |
| Heine, Buch der Lieder.                       | Voss, Luise.                     |
| Immermann, Oberhof.                           |                                  |

à Bd. 1.35.

# Geschwister Knopf.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau und Mutter

### Karoline Mayer, geb. Käppler,

Samstag abend nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Mayer, Metzger, nebst Kind.

Karlsruhe, 4. Dezember 1909.  
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Schützenstraße 67.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei meinem herben Verluste sage allen tiefgefühlten Dank.

17706

Karlsruhe, den 6. Dezember 1909.

Karoline Bausch Wwe.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser innigstgeliebter und treubesorgter Gatte, Vater und Bruder

### Hermann Wötzel

Schreinermeister

nach kurzem, schwerem Leiden heute früh sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1909.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau L. Wötzel und Kinder.

Trauerhaus: Winterstrasse 44 c.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 1/3 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 17782

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

### Frau Katharina Müller

geb. Friedrich

im Alter von 77 Jahren schnell und unerwartet in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Konrad Müller,

Käthechen Schöne

geb. Müller, 243196

Helene Ostermeier

geb. Müller, 243196

Hans Schöne,

Decorationsmaler.

Karlsruhe, den 5. Dez. 1909.

Die Beerdigung findet Dienstag den 7. Dez. vorm. 11 Uhr, von d. Friedhofkapelle aus statt.

Trauerh.: Zähringerstr. 12.

### Hypotheken und Restkaufschillinge

werden angekauft von M. I. Postlagernd Freiburg i. Baden. 7821a

2 gut Rodanzüge (schwarz erhaltene u. grau) sind preisw. zu verkaufen. 24320

Kronenstr. 38, 2. Et.

### Großer Ackerstrauß

für 18 Bl. Küchenstrauß 15 Bl. Strohstr. 8 Bl. abzugeben.

243185 Wilhelmstr. 4 a. batt.

### 4 gold. Savonnett-Herren-Uhren

im Auftrage sehr billig zu verkaufen. Pfandleihanstalt Zähringerstr. 25.

Eine fast neue Plüschfischdecke ist zu verkaufen. Gartenstraße 27.

### Zu verkaufen:

verstellbares Kinderfüßchen, Eisentrampel, Seiterstuhl, Beistuhl, Sessant, Bettlade mit Holz, Säbchen und 1 Wintermantel. 17712

Kriegstraße 122, IV.

Zu verkaufen: Waschkommode mit Marmor 25 M., pol. Bettsofa 35 M., Ledbett 10 M., Kommode 20 M. 243185

zu 3 Schubl. 8 M. Uhlandstr. 12, p.

### Wer würde einer Witwe,

bei pünktl. Rückzahlung u. guter Sicherh., 100 Mk. leihen?

Offerten unter Nr. 243209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein Wagen (zirka 30 Ztr.) gutes Klebeu

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 243254 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.